Empirische Bildanalyse

Validierung von *RizbA* an bildnerischen Arbeiten erwachsener Lai*innen

Schoch K.[1,2] & Ostermann T.[1]

[1] Universität Witten/Herdecke, Fakultät für Gesundheit, Department Psychologie und Psychotherapie

[2] Hochschule für Künste im Sozialen, Ottersberg, Institut für Kunsttherapie und Forschung

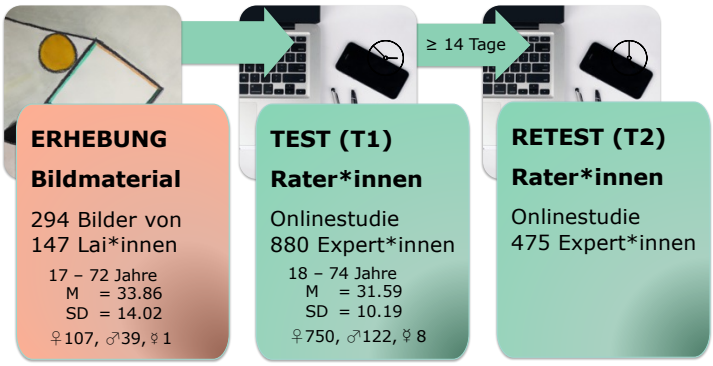
Hintergrund

Kunsttherapeutische Wirksamkeitsforschung konzentriert sich häufig auf Prätest-Posttest-Designs, in denen eine spezifische psychologische Variable erfasst wird. Das künstlerische Medium an sich findet dabei oft keine Berücksichtigung. Ein Grund hierfür ist, dass es an Tests mangelt, die das Medium entsprechend quantitativer Gütekriterien erfassen. Das **Ratinginstrument für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA)** füllt diese Lücke. Es misst **bildlichen Ausdruck** im Sinne einer **formalen Bildanalyse** und bietet damit die Möglichkeit auch die Bildebene objektiv zu erfassen. Es besteht aus **26 Items** (Tab.2). Als Antwortformat dient eine **sechsstufige Likert-Skala** (Tab.1), die Intervallskalenniveau impliziert und damit deskriptive sowie Inferenzstatistik ermöglicht. Bislang wurde eine Pilotstudie zur Testentwicklung durchgeführt (Schoch, Gruber & Ostermann, 2017), die über eine hohe bis sehr hohe Diskriminanzfähigkeit zwischen bildnerischen Arbeiten, Inter-Rater- sowie Test-Retest-Reliabilität verfügt. Diese zweite Studie dient der **Validierung des Fragebogens** anhand einer **repräsentativen Stichprobe bildnerischer Arbeiten erwachsener Lai*innen**.

Tab.1. Antwortformat: Sechsstufige Likert-Skala

trifft überhaupt nicht zu	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	trifft vollkommen zu
				✘	

Methode



Ergebnisse

- Diskriminanzfähigkeit zw. Bildern $\eta^2_{T1} = .28$, $\eta^2_{T2} = .33$
- Inter-Rater-Reliabilität $ICC_{T1} = .81$, $ICC_{T2} = .84$
- Test-Retest-Reliabilität $r = .93$
- Hauptkomponentenanalyse 8-Faktorenlösung
- Tucker-Korrelationskoeffizient $r_{T1} = |0.82|$, r_{T2} $|1.00|$

Tab.2. Fragebogen: Items und deren Gütekriterien (T1)

Nr.	Itembeschreibung	p_i	s_i^2	η^2	*ICC*
1	Das Bild enthält zeichnerische Elemente	.58	1.31	.52	.96
2	Das Bild enthält malerische Elemente	.61	0.92	.41	.93
3	Die Darstellungsweise ist gegenständlich	.43	1.67	.63	.97
4	Die Darstellungsweise ist abstrakt	.61	1.19	.52	.96
5	Der Farbauftrag ist pastos	.33	0.63	.31	.90
6	Die vorherrschende Farbgebung ist leuchtend	.58	1.08	.52	.96
7	Im Bild befinden sich vorwiegend reine Farben	.47	0.52	.28	.88
8	Im Bild befinden sich vorwiegend Mischfarben (Sekundärfarben)	.50	0.72	.36	.92
9	Im Bild sind Komplementärkontraste vorhanden	.51	1.34	.51	.96
10	Im Bild enthaltene Formen sind vorwiegend organisch	.52	0.65	.34	.92
11	Im Bild enthaltene Formen sind vorwiegend geometrisch	.39	0.98	.46	.94
12	Die Linienführung verläuft vorwiegend gebogen	.55	1.07	.50	.95
13	Die Linienführung verläuft vorwiegend eckig	.30	0.90	.49	.95
14	Das Bild enthält unbearbeitete Flächen	.53	1.72	.51	.96
15	Das Bild wirkt tief	.32	0.44	.29	.88
16	Das Bild ist perspektivisch	.33	0.62	.34	.91
17	Das Bild ist frei von Perspektive (aperspektivisch)	.60	0.71	.31	.90
18	Das Bild ist unruhig	.52	0.62	.34	.92
19	Das Bild ist wild	.48	0.81	.43	.94
20	Die Gesamtkomposition ist senkrecht angelegt	.41	1.26	.48	.95
21	Die Gesamtkomposition ist waagrecht angelegt	.41	1.07	.43	.94
22	Die Gesamtkomposition ist diagonal angelegt	.36	1.07	.47	.95
23	Die Gesamtkomposition ist flächendeckend ohne Hauptmotiv (All-Over-Structure)	.44	1.29	.45	.94
24	Das Bild wirkt diffus	.46	0.50	.29	.89
25	Das Bild wirkt präzise, exakt	.39	0.40	.25	.87
26	Das Bild wirkt harmonisch	.52	0.24	.18	.80

p_i = Itemschwierigkeit, s_i^2 = Itemvarianz, η^2 = partielles Eta-Quadrat, *ICC* = Intra-Klassen-Korrelationskoeffizient

Limitierung

Weitere Validierung: Faktorenstruktur CFA, SEM

Weitere Populationen Bildmaterial und Rater*innen

Diskussion

- Reliabel und generalisierbar auf Bildmaterial von Lai*innen
- Praxisdokumentation, Grundlagen- und Anwendungsforschung
  - Dokumentation und Analyse von Bildern und Prozessen
  - Korrelationen mit anderen Konstrukten
  - Gruppenvergleiche
- Abgeschlossen: Dritte Validierungsstudie an Gegenwartskunst
- Durchgeführt: Pilotstudien zu spezifischen Populationen
  - Chronische Schmerzsymptomatik (Janßen, 2018)
  - Rezidivierende Depression (Epstein, 2019)
- In Entwicklung: Manual
- In Planung: Machine Learning-Ansätze

Open Science

Fragebogen, Materialien, Publikationen frei verfügbar

FELLOW PROGRAMM FREIES WISSEN

Literatur

Epstein, C. (2019, 22. März). *Bildlicher Ausdruck von Depression: Erprobung des Ratinginstruments RizbA an Bildstichproben aus dem klinischen Kunsttherapiesetting*. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.3365921

Janßen, B. (2018, 31. August). *Erprobung des Ratinginstruments für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA): Ansatz zu einer möglichen Untersuchung des bildnerischen Ausdrucks von Schmerz in gemalten Bildern von Menschen mit chronischer Schmerzsymptomatik*. Zenodo. https://doi.org/10.5281/zenodo.3407808

Schoch, K., & Ostermann T. (under review). Psychometrics of art: Validation of RizbA, a quantitative rating instrument for pictorial expression. *Psychology of Aesthetics, Creativity and the Arts.*

Schoch, K. (2018). Ratinginstrument für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA): Fragebogen in deutscher Sprache. Zenodo. DOI:10.5281/zenodo.2530858

Schoch, K. (2018). Jenseits von gut und schön: Entwicklung eines quantitativen Ratinginstruments für zweidimensionale bildnerische Arbeiten (RizbA). *Musik-, Tanz- und Kunsttherapie: Zeitschrift für Künstlerische Therapien im Bildungs-, Sozial- und Gesundheitswesen*. 28(2), 131-138. https://doi.org/10.5281/zenodo.1479716

Schoch. K., Gruber. H., & Ostermann, T. (2017). Measuring art: Methodical development of a quantitative rating instrument measuring pictorial expression. The Arts in Psychotherapy, 55, 73-79. https://doi.org/10.5281/zenodo.1479694

kunst hoch zwei

kerstin.schoch@hks-ottersberg.de
www.kunsthochzwei.com/forschung